

> **Streifzüge durch den Ring – Fragmente einer Weltanschauung**

Seite 1 von 6

10. Freie Energie

Von Andreas Raitzig, Mantyreos im August 2011

***Streifzüge durch den Ring –
Fragmente einer, in sich geschlossenen, Weltanschauung***

Erst wenn der Ring sich schliesst, erst wenn das Gold der Erde zurückgegeben und von den Töchtern des Rheins bewacht, seinen unheilvollen Einfluss auf die Menschen verliert; erst wenn materialistischer Wahn endet, kann geistige Entwicklung sich wieder frei entfalten und die Menschheit zu ungeahnten Höhen emportragen.

Andreas Raitzig

Über kaum einen Begriff besteht soviel Unklarheit, soviel Wunschdenken wie über „freie Energie“. Ein Arbeitskollege versuchte mir tief-ernst zu erklären, sie hiesse deshalb so, weil sie frei beziehbar, also kostenlos zu bekommen sei. Es ist schon ein Treppenwitz wie nahe er der Wahrheit kam, obwohl er das Wesen der „freien Energie“ ausschliesslich monetär betrachtete. Doch wenden wir uns besser der philosophischen und der physikalischen Seite der „freien Energie“ zu.

Beginnen wir wieder mit einem Beispiel. Ein Stausee, gefüllt mit Wasser, stellt physikalisch gesehen gebundene, potentielle Energie dar. Wird der Schieber geöffnet, beginnt das Wasser bergab zu fließen. Es entsteht freie, kinetische Energie. Ob ich eine Turbine in den Wasserfall halte und die frei gewordene Bewegungsenergie des Wassers in eine andere, für mich besser nutzbare Energieform wandle, ist der „freien Energie“ egal.

Physikalisch gesehen ist gebundene Energie immer ein **Moment**, ein **gebundener Impuls**. Wie etwa die komprimierte Luft in einem Autoreifen. Öffne ich das Ventil, entsteht freie Energie einer gewissen **Intensität**; ein **freigegebener Impuls**. Ich könnte einen Propeller in den Luftstrom halten und mit Hilfe eines Generators eine elektrische Strömung erzeugen. Auch Sonneneinstrahlung ist ein freigegebener Impuls, ist freie Energie. ...

> Streifzüge durch den Ring — Fragmente einer Weltanschauung

Seite 2 von 6

10. Freie Energie

Von Andreas Raitzig, Mantyreos im August 2011

... Ob ich eine Solarzelle in den Sonnenschein halte und die freie Energie in eine andere, für mich besser nutzbare Energieform wandle, ist der „freien Energie“ egal.

Wie gesehen geht es ursächlich um den **Impuls**. Diesen kann man in einem Bleisammler „sammeln“, binden, oder in einer Heizsonne „zerstreuen“, freigeben. Doch wir sollten uns ganz fest hinter die Ohren schreiben, dass jeder Impuls, ob gebunden oder frei, immer einen materiellen Träger benötigt. Im Stausee trägt das Wassermolekül den Impuls, im Sonnenlicht das Photon und im Bleisammler das Elektron. Einen frei im Raum herumgeisternden Impuls gibt es nicht. Genauso wenig wie materielle Felder. Es ist zum Haare ausraufen, wenn man all den Unsinn über die sogenannte —*dunkle Materie*— liest. Man hat ja noch nicht einmal begriffen, was —*helle Materie*— ist.

Die Natur sendet alle Impulse kreisförmig um. Irgendwann kehrt jeder Impuls wieder zu seinem Ursprung zurück. Ich weiss, dass dies heftige Proteste hervorrufen wird, denn schliesslich „verbraucht“ sich unsere Sonne gerade entropisch (nach Meinung der Astrophysiker). Doch das ist ein „linear“ gedachter Irrtum. Er lässt die energetische Wandlungsfähigkeit des Äthers und der darunter existierenden Materieformen ausser Betracht. Die Entstehung von weissen Zwergen, roten Riesen, Supernovae, schwarzen Löchern, aber auch jedes einzelnen Atoms(!), ist aus der energetischen Potenz des Äthers und der darunter existierenden Stofflichkeit erklärbar. Jeder freie Impuls des Äthers wird **zeitweilig** im Atom, im Planet, in der Sonne, in der Galaxis gebunden und kehrt irgendwann in den Äther oder die darunter existierende Stofflichkeit zurück. Das „Einzelteil“ des Äthers ist das Photon. Es ist eine materielle Eigenwesentlichkeit auch ohne eine „sogenannte Masse“. Die Definition des Begriffes Masse resultiert aus einem falschen Denkansatz Einsteins.

Jede Galaxis bildet **in der „Bugwelle“ ihrer Wirbel-Arme** ständig neue Sonnensysteme! Diese wandern im Wirbel langsam **nach innen!** und zerstrahlen in der Nähe des Kerns wieder zu Äther, welcher Jet-förmig die Galaxis nach einer Richtung verlässt. Durch die „Konvektion“ wird am Gegenpol ein „Unterdruck“ erzeugt, in welchem der oben austretende Äther wieder angesaugt wird. So entsteht durch eine Drehbewegung eine **SICH SELBST** haltende Fließbewegung. ...

> Streifzüge durch den Ring – Fragmente einer Weltanschauung

Seite 3 von 6

10. Freie Energie

Von Andreas Raitzig, Mantyreos im August 2011

In aller Deutlichkeit: Der Äther ist in seinem Wesen eine Stofflichkeit und existiert somit auch in den 3 Aggregatzuständen. An den Sprunggrenzen wird Energie (= Wirksamkeit) entweder frei oder gebunden. Wenn in unserer Galaxis das Sonnensystem nicht nach innen wandern, sondern im gleichen Dichtegradienten des Äthers innerhalb des Wirbelarmes verharren würde, dann würde es „ewig“ bestehen. Sogenannte „Schwarze Löcher“ sind der Beginn eines neuen Sonnensystems oder eines neuen Planeten, in welchem der Ätherwirbel aber noch nicht die ausreichende Drehzahl hat, und somit noch keine ausreichende Äther-Dichte für die Bildung der darüberliegenden Stoffebene erzeugt.

Im Permanent-Magnet stellt jedes Atom ein solches Wirbel-Gebilde dar. Werden alle Atome eines magnetisierbaren Stoffes „gerichtet“, entsteht eine kumulative Gesamtströmung durch die Atome („Kerne“) und um den Magneten herum. Nur fließt im Atom kein Äther um, sondern eine andere Stofflichkeit, welche von mir **UMAR** genannt wird. Sein Grundbestandteil ist das **UMARTON**. Der Fluss dieser Stofflichkeit erzeugt im stehenden Äther, rings um den Magneten, stabile Wirbelfäden. Diese sind scharf abgegrenzt und lassen sich mit Eisenspänen nachweisen. Kennt man diese Zusammenhänge, ist das Alter unserer Sonne nicht bei 4,5 Milliarden Jahren anzusetzen.

Befindet sich eine Photonenmenge (Äther) *in sich absolut in Ruhe*, wird jeder Impuls von Photon zu Photon in „Lichtgeschwindigkeit“ weitergegeben. Aus dieser Tatsache kann man die Eigenfrequenz des Photons berechnen. Wird der Äther oder die Messeinrichtung bewegt, steigt oder fällt auch die „Lichtgeschwindigkeit“ *relativ zur Messeinrichtung*. Die Sonne sendet keine Photonen aus, sondern Impulse, welche im Äther-Raum von Photon zu Photon weitergegeben werden. Diese Tatsache ist schon seit Jahren experimentell bestätigt, hat es aber noch nicht in die Lehrbücher geschafft. Zu gewaltig wäre die Auswirkung auf das Einstein-Dogma des leeren Raumes und der konstanten Lichtgeschwindigkeit. Die gesamte orthodoxe Physik würde zusammenbrechen. So bastelt man im **CERN** weiter an einem wissenschaftlichen Milliardengrab. Irgendjemand muss doch ein Interesse daran haben, Einstein auf seinem Sockel zu halten. Oder geht es nur darum, vorhandenes Denkpotehtial weiterhin zu **binden** anstatt **frei** werden zu lassen?

...

> Streifzüge durch den Ring — Fragmente einer Weltanschauung

Seite 4 von 6

10. Freie Energie

Von Andreas Raitzig, Mantyreos im August 2011

Am verrücktesten aber ist wohl jene Wahrheit, welche Mordechai Marx Levi auf den Punkt brachte, als er in seinem Hauptwerk, „Das Kapital“, nachwies, dass ein Mensch *mehr Wert (mehr Produkt)* erzeugt, als zu seiner Erhaltung notwendig ist. Er ist der lebendige Beweis für eine „Freie-Energie-Maschine“. Sozusagen ein Perpetuum mobile auf zwei Beinen. Es ist seit langem bekannt, dass der Leib zur Verdauung eines Schnitzels mehr Energie benötigt, als im Schnitzel selbst vorhanden ist. Irgendwie zieht der Mensch zusätzlich Energie, und keiner weiss woher. Man kann das natürlich ignorieren, und verbieten, darüber zu sprechen, aber Wissen schafft man dadurch nicht. So verlegte man sich hauptsächlich *auf die Optimierung des Systems Mensch*; also jenen Fragen, wie man in dieses System immer weniger Wert hineinstecken muss und trotzdem —*MehrWert*— herausbekommt (und sich straffrei aneignet). Ausserdem bestrafte man die Frechheit des Mehrwertes, einfach so, gegen jedes physikalische Dogma zu erscheinen. Er wurde besteuert. Selbstverständlich zu Gunsten derer, die keinen Mehrwert erzeugen. Diese Systemoptimierung wurde unter dem Sammelbegriff —*Kapitalismus*— bekannt.

*Der gesamte finanztechnische Wahnsinn, welcher zur Zeit die Welt in den Abgrund treibt, kann auf den **gesetzlich erlaubten Raub des —MehrWertes— arbeitender Menschen** reduziert werden. Um nichts anderes geht es, denn Geld arbeitet nicht. Die Zinsknechtschaft ist lediglich eine von mehreren ERSCHEINUNGEN der AUSBEUTUNG, aber nicht ihr WESEN selbst! Diese einfache Wahrheit wird hinter einer dicken Mauer von Lügen und schrecklich kompliziert klingenden Mechanismen verschleiert. Wer lediglich die Zinsknechtschaft verbieten will, wird an der Ausbeutung des Menschen durch den Menschen nichts ändern. Man wird andere Mechanismen finden, z. B. eine Goldwährung...*

Doch zurück zum Äther. In ihm steckt jene, sehr geheimnisvoll benannte, „Null-Punkt-Energie des Vakuums“. Erkennt man das „Vakuum“ als Abwesenheit grober strukturierter Stofflichkeit in feiner strukturierter Stoff, hält man *EINEN* Schlüssel zur Erzeugung einer unbegrenzt, vom Menschen verwertbaren, Energieform in den Händen. Doch um den Schlüssel auch tatsächlich benutzen zu können, muss man erkennen, dass es mehrere, in sich verschachtelte und sich beeinflussende, Vakua (= Stoff-Abwesenheits-) Ebenen gibt.

...

> **Streifzüge durch den Ring – Fragmente einer Weltanschauung**

Seite 5 von 6

10. Freie Energie

Von *Andreas Raitzig, Mantyreos im August 2011*

Das „Grosse Geheimnis der Freie-Energie-Maschinen“ ist es, **sich in einen in der Natur bereits vorhandenen Kreislauf „einzuklinken“ oder selbst einen Kreislauf zu erzeugen.** Der Wasserkreislauf wäre ein solcher. Solange die Sonne scheint, wird Wasser in den Flüssen fließen und „freie Energie“ in den Generatoren zu elektrischem Strom gewandelt, den man „abzapfen“ kann. Doch die Null-Punkt-Energie benötigt keine Sonne, sie ist immer da. Es ist die ungeheuer grosse Druck-Spannung, unter welcher der Äther selbst steht, und ist somit eigentlich **ein riesiges Moment.** Wir spüren diese Spannung ebenso wenig wie ein Fisch die Druck-Spannung der Tiefsee spürt. Doch dieses riesige Moment der Ätherspannung (gebundene Energie) kann durch gezielte Schliessung der ihr innewohnenden Gradienten zum Fließen (freie Energie) und somit zur Arbeitsleistung gebracht werden. Ergründen Sie den Aufbau des Photons und erkennen Sie den Kreislauf des Äthers. Das geht alles im Kopf, auch ohne teure Apparaturen. Vor allem aber –*schauen*– sie den Null-Punkt. Er ist **nicht nur** etwas „winzig *EIN*-zernes“ **sondern auch** etwas „*ALL*-umfassendes“!

Abschliessend eine (unvollständige) Darstellung der quaternären Struktur fundamentaler Grössen der unbelebten Physik und ihre Vernetzung mit dem Urgrund (innerhalb einer Ebene).

Träger	Moment	Impuls	Intensität
Strömung Teilchen (äusserlich) Frequenz	Schubkraft Gewicht Zugkraft	Strecke Kurve Länge	Beschleunigung Geschwindigkeit Verzögerung
Ladung Wirbel Spin	Fliehkraft Drehmoment Schwerkraft	Winkel Senke Flächeninhalt	Zerstreuung Drehzahl Sammlung
Spannung Welle (innerlich) Amplitude	Druckkraft Dichte Sogkraft	Sinus Feld Volumen	Erregung Temperatur Dämpfung
Selbst Gewebe-Können Sein	Lösekraft Wille Bildekraft	Ich Wissen Bewusst-Sein	Zerstörung Tat Er-Zeugung

...

> **Streifzüge durch den Ring – Fragmente einer Weltanschauung**

Seite 6 von 6

10. Freie Energie

Von Andreas Raitzig, Mantyreos im August 2011

Schappeller erzeugte 1928 Elektrizität *mittels* einer **Linearbewegung** (Magnetfluss). Tesla erzeugte 1908 eine extrem starke Kraftentäusserung *mittels* einer **Drehung** (Ätherwirbel). Keely erzeugte Stoff-Fluss *mittels* einer **Schwingung** (seinem „sympathischen“ Äther). Und *in der Ruhe liegt die Ur-Kraft*, die Macht. Diese ist unermesslich, wie bereits gesagt.

Wenn ich einen Rat geben darf, warten Sie noch eine Weile mit Veröffentlichungen über eventuell erzielte Erfolge. Das Thema ist gefährlich, wie ich bereits am Anfang darlegte. Wenn entsprechende Bedingungen eingetreten sind, wird Ihr Wissen und Können bitter benötigt. Sind Sie vom „wissenschaftlichen Ehrgeiz zerfressen“ oder geldlich „stark orientiert“, wird sich das Geschenk, welches Sie erhielten (wenn überhaupt), gegen Sie wenden. Sie verlieren den Schutz der geistigen Welt. Schappeller oder Stan Meyer sind lehrreiche Beispiele. Fast alle der früheren Finder haben versucht, der Menschheit die Früchte ihrer Arbeit zum Geschenk zu machen, ihr Wissen um das Wie aber, in den meisten Fällen, mit ins Grab genommen.

Die Einführung und Übersicht zu allen 13 Fragmenten der Impuls-Reihe
**Streifzüge durch den Ring –
Fragmente einer, in sich geschlossenen, Weltanschauung**

finden Sie im:

Impuls-Beitrag Nr. 39

Die Reihe der Impuls-Beiträge von Andreas Raitzig wird fortgesetzt mit:

11. Eine Zu-Mutung...

Impuls-Beitrag Nr. 50

- Informationsfelder
- Das Pendel
- Was die grossen „Seher“ so voraus sahen